

Gruppenpädagogische und kommunikative Kompetenzen

Dritte Gruppenphase – Vertrautheit und Harmonie

Einleitung / These

Sie wird WIR-Phase genannt und zeichnet sich durch großes Gleichheits- und Harmoniebedürfnis der Gruppenmitglieder aus. Die Rollenfindung ist größtenteils abgeschlossen. Alle Gruppenmitglieder haben trotz eventueller Cliquesbildung die Gesamtgruppe im Blick .

Die folgende Liste zeigt eine Auswahl an Möglichkeiten, wie sich die Teilnehmer in dieser Phase verhalten, welche Rolle die Leiterin einnehmen sollte und welche Inhalte sich jetzt anbieten:

Zur Gruppe:

Umgang der Gruppenmitglieder miteinander (incl. Leiterin)

- fürsorglich
- besorgt
- Probleme können u. werden angesprochen
- abschließen nach außen
- behutsam
- körperkontaktfreudig
- Rituale werden eingeführt (z.B. Umarmung zu Anfang)
- synchrones Handeln (gleiche Schuhe, gleiche Frisur, gleiche Meinung,...)
- gemeinsames Feindbild entsteht (z.B. zur anderen Jugendgruppe)
- führen anderer, führen lassen anderer möglich
- stützen einander
- sehr nahe, manchmal zu nahe
- kein kritisches Bild vom anderen, es wird verstärkt das wahrgenommen, was eint, nicht was trennt
- wissen, was dem anderen gut tut
- verlassen auf den anderen
- hohe Kommunikationsfreudigkeit bei allen
- misstrauisch gegenüber anderen, Neuzugängen
- akzeptieren untereinander
- man kennt sich gut

Zur Leitung:

- muss auf Stimmigkeit achten, eventuell werden individuelle Züge einzelner unterdrückt
- Teilung von Verantwortung möglich, Leiterin sollte dies fördern durch Aufgabenverteilung, in die Pflicht nehmen, zutrauen von Fähigkeiten,...
- wenn alle Gruppenphasen durchlebt werden sollen, muss die Gruppe hier geschlossen werden, um nicht in die Orientierungsphase zurückzufallen
- die Gruppe befindet sich in einer Phase hohen Sicherheitsbedürfnisses, Neuerungen, die als Bedrohung empfunden werden können, müssen vorsichtig eingebracht werden.

- Leitung sollte die Probleme zu Gruppenproblemen machen, Schwierigkeiten mit allen ansprechen
- muss plumpe Nähe korrigieren, um Grenzen einzelner zu wahren
- muss allg Grenzen setzen.

Zu den Inhalten:

- Fahrten
- größere Aktionen
- Vertrauensspiele
- Treffen bei Mitgliedern zu Hause
- „Pferde stehlen“
- erste Auftritte in der Öffentlichkeit
- längere Gruppenstunden

Aufgabe

Überlege Dir zu dieser Gruppenphase ein passendes Spiel oder eine Aktion. Du solltest Dir vorstellen, das Spiel oder die Aktion in DEINER Gruppe zu spielen bzw. umzusetzen. Bereite es so vor, dass Du es spontan einsetzen kannst.